

schräg darüber gelegtem grünen Kautenfranz; diesen Schild führten die Herzöge von Sachsen askanischen Stammes, und auch deren Nachfolger die Wettiner. Schwarz und gelb sind daher die Provinzialfarben.

Soweit in knapper Form die Geschichte des Kreises Bitterfeld, welcher seit 73 Jahren unter der segensreichen Regierung des Hohenzollernhauses sich zu seiner jetzigen landwirtschaftlichen und industriellen Höhe emporgeschwungen hat. Das strebame Schaffen und Wirken der Einwohner ist seitdem nie unterbrochen worden von nahem Kriegsgetöse; die heimatlichen Fluren sind verschont geblieben von den alles zerstörenden Fußtritten feindlicher Kriegsscharen, und sind nie mehr getränkt worden vom Blute feindlicher Soldaten. Das ist die Frucht des tiefsten und zielbewußten Bestrebens unserer erlauchten preussischen Regenten: unnütze politische Verwickelungen zu vermeiden und trotzdem allen Gefahren von außen gewachsen zu sein. Und mußte das Schwert gezogen werden, so galt es, die aus alter Zeit vererbten und jeden politischen Aufschwung hemmenden und verderblichen Verhältnisse gründlich zu klären. Unserem hochseligen Kaiser Wilhelm und dessen bewährten Ratgeber Fürst Bismarck verdanken wir die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches, womit die jahrhundertlange Gährung ihren Abschluß gefunden hat.

„Denkt ihr noch jener Stunden,
„— Noch liegt nicht lang die Zeit —
„Da nimmer ward gefunden
„Ein Deutschland weit und breit?
„Es gab wohl Vaterländer,
„Doch gab's kein Vaterland —
„Wohl trug man bunte Bänder,
„Doch nicht das rechte Band.“

Gott schütze fort und fort unser teures Kaiserhaus
und Vaterland!

